

Prüfungsbericht mündliche Prüfung Heilbronn am 18.01.17

Die Prüfung war auf 10.15Uhr festgesetzt, um 9.45Uhr war ich dann schon dort.

Vorher muss man sich anmelden, die 76 Euro für die Beisitzerin in bar bezahlen und eine Einwilligung unterschreiben, dass das Gespräch aufgezeichnet werden darf.

Die Sekretärin war total nett, normalerweise muss man unten warten, da mein Vorgänger aber schon fertig war, hat sie mir erlaubt bei sich zu warten und ganz lieb mit mir geplaudert. Sie meinte, bei meiner Vorbildung denkt sie, ist das gar kein Problem.

Kurze Zeit später wurde ich dann von der Beisitzerin hereingebeten, normal macht das der Amtsarzt, aber der war stark erkältet und hat d.h. lieber Abstand gehalten. Wenn er krank gewesen wäre hätte die Prüfung nicht stattfinden können. Habe mich dann später bei ihm bedankt, dass er trotzdem gekommen ist.

Es wurde noch mal gesagt, dass das Gespräch aufgenommen wird und das Gerät eingeschaltet.

Dr. Elsässer der Amtsarzt hat dann alle vorgestellt. Es war eine Heilpraktikerin da, sie hat nur Protokoll geschrieben und noch Frau Hübner (oder so ähnlich) eine Psychotherapeutin, die mir nachher einen Fall aus ihrer Praxis vorgelegt hat.

Dr. Elsässer hat mich kurz vorgestellt, anhand meines Lebenslaufs und mir dann die Möglichkeit gegeben auch noch was zu mir zu sagen, was ich dann auch gemacht habe.

Dr. Elsässer stieg dann mit ein paar Fragen ein.

Was ist Heilkunde nach dem Heilpraktikergesetz §1 Absatz 2?

Heilkunde ist jede Berufs- oder gewerbliche vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden, auch wenn sie von dritten ausgeübt werden. Zuerst hatte ich das gewerbliche vergessen, aber er gab mir dann Hilfestellung und dann ist es mir wieder eingefallen.

Was darf ein Heilpraktiker nicht tun?

Ich müsste nicht Zahnbehandlung und Schwangerschaftsabbruch aufzählen, sondern was für mich relevant ist.

- Rezepte ausstellen
- Mischen, ausgeben oder verkaufen von Arznei- und Betäubungsmitteln
- Zusammenarbeit mit Ärzten in denselben Praxisräumen
- Behandlungen/ Leistungen nach Rehabilitationsmaßnahmen
- kassenärztliche Abrechnung
- Ausstellen von ärztlichen Todesscheinen
- Ausübung der Heilkunst im Umherziehen d.h. ohne Niederlassung
- Behandlung bei Verdacht auf strafbare Handlungen

- Werbeverbot, Titelverbot und Behandlungen, die Können und Wissen überschreiten.

Das war mir nicht mehr eingefallen und er hat mir dann durch eine Frage geholfen, so dass ich wieder draufkam

Was sind die Pflichten eines Heilpraktikers?

- Haftpflicht
- Aufklärungspflicht
- Sorgfaltspflicht
- Schweigepflicht
- Dokumentationspflicht
- Fortbildungspflicht

Danach hat er mir die Frage gestellt, was ist eine ängstlich vermeidende Persönlichkeit Störung?

Auf was muss man achten?

Wie sieht die Therapie aus?

Zuerst habe ich die allgemeinen Dinge die bei PS sind aufgezählt und dann ging ich näher auf die spezielle ein. Therapie usw..... Er hat dann noch zweimal was Nachgefragt und war dann fertig.

Es wurde mir ein Fall vorgelegt und ich hatte genügend Zeit in mir durchzulesen und mir Dinge zu unterstreichen.

FALL: Eine 24Jahre alte Frau lebt mit ihrem Lebenspartner zusammen. Sie wurde von einer Psychologin zu ihnen überwiesen. Seit einiger Zeit hat sie maligne Verhaltensweisen. Sie wäscht sich ständig die Hände, muss alles kontrollieren den Herd, das Telefon den Wasserhahn. Sie hat einen inneren Drang und kann es nicht lassen. Sie hat auch Angst alles kaputt zu machen und noch mehr .... weiß nicht mehr alles. In letzter Zeit hat sie auch Angst aus dem Haus zu gehen und zur Arbeit geht sie auch nicht, sie ist krankgeschrieben.

Ich habe alle Symptome laut aufgezählt und dann gemeint es könnte eine anakastische Persönlichkeitsstörung sein oder auch eine Zwangserkrankung, ich müsste noch mehr wissen. Seit wann usw. Sie meinte dann, ich könne von einer Zwangsstörung ausgehen und was ich noch zur Kommodität sagen könnte. Habe dann gesagt es könnte auch eine Depression dazu kommen, da sie sich zurückzieht oder auch noch wäre abzuklären ob eine soziale Phobie dahintersteckt. Eine Schizophrenie wäre dann auch noch abzuklären.

Was ich mit ihr machen würde? Abklären noch ob etwas Organisches dahinter steckt.

Weil sie von einer Psychologin kommt müsste sie ja schon eine Diagnose haben, meinte ich noch und es wäre vielleicht sinnvoll sich mit ihr mal in Verbindung zu setzen. Auch würde ich fragen ob sie Medikamente von ihr verschrieben bekommen

hat. Sie wollte dann wissen, wegen der Schweigepflicht wie ich das genau machen würde. Es braucht eine schriftliche Erlaubnis von der Pat. dazu.

KVT die verschiedenen Techniken aufgezählt und Stabilisierung, Ressourcenarbeit...

Auch noch, dass ich den Lebenspartner mal bitten würde mitzukommen, zur Fremdanamnese. Sie wollte dann wissen wie ich die Anamnese erhebe, habe alles nur kurz genannt, das hat ihr gereicht. Es waren noch ein paar mehr Fragen zum Fall aber mehr fällt mir gerade nicht mehr ein.

So hat sie immer wieder auch noch mehr erklärt, wenn ich mal nicht draufkam auf was sie gerade hinauswill. Es waren alle sehr nett und haben immer genickt und auf dem Zettel ihre Häkchen gemacht, wenn es richtig war.

Dr. Elsässer fragte dann, ob noch jemand eine Frage hätte und da niemand mehr eine Frage hatte, wurde ich gebeten kurz draußen Platz zu nehmen.

Es hat nicht lange gedauert dann kam die Psychotherapeutin und hat mich wieder reingeholt. Sie haben mir gratuliert und Dr. Elsässer meinte es wäre ja klar, dass ich keine Gefahr für die Volksgesundheit wäre. Ich hätte auch nichts Falsches gesagt, es wäre alles richtig gewesen. Sie haben dann noch etwas näher über meine Ausbildung als Christliche Traumaberaterin gefragt und wir haben nett geplaudert. Ich war total erleichtert.

Die Psychotherapeutin gab mir dann noch auf den Weg mit, dass ich ja mir die schwierigsten Patienten ausgesucht hätte um mit ihnen zu arbeiten und ich solle gut auf mich aufpassen, dass ich nicht verspult würde. Sie waren alle super nett und haben einem geholfen mit Fragen, wenn einem was nicht gleich eingefallen ist. Es war eine angenehme Atmosphäre.

Danach ging es wieder zur Sekretärin, sie stellt dann die Urkunde aus und geht mit einem zur Kasse. Dort muss man dann 250Euro bezahlen und ist dann fertig.

Liebe Grüße und all denen die die Prüfung noch vor sich haben, viel Erfolg.

Margarete